

# SEKTION ACS BERN



Automobil Club der Schweiz  
Automobile Club de Suisse  
Automobile Club Svizzero



## VERKEHR(TE) WELT

Während die Diskussionen laufen, wie man den Verkehr am Bahnhof Bern in Zukunft regeln will, wurde eine Kunstinstallation zu Ehren Robert Walsers errichtet, die für grosses Aufsehen sorgt.

(Bild: [www.robertwalser-sculpture.com](http://www.robertwalser-sculpture.com))



## PROTOKOLL DER GENERAL- VERSAMMLUNG

Das Protokoll der Generalversammlung des ACS Sektion Bern, vom Mittwoch, 15. Mai 2019.

## IMPRESSIONEN

Am 23. Nationalen Automobilslalom in Interlaken wurde mal wieder in die Pedalen getreten.

## WAS BEDEUTET 50 JAHRE GURNIGELRENNEN?

Das über hundert Jahre alte Rennen feiert heuer seinen offiziell 50. Geburtstag.

# CLUBLEISTUNGEN ACS SEKTION BERN

## Bargeldlose Pannenhilfe für Autos und Motorräder in ganz Europa (exkl. ACS Light und ACS Travel)

- Versichert sind alle mit dem Mitglied im gleichen Haushalt wohnenden Personen
- Ihre Ferien oder Geschäftsreisen können rasch fortgesetzt werden – dank unserem europaweiten Netzwerk. Überall wo Sie sind. Jeden Tag, rund um die Uhr!

Die detaillierten Pannenhilfe-Bestimmungen sind im Sekretariat erhältlich.

## Sektionsorgan ACS BERN Zeitschrift «auto & lifestyle»

4x jährlich erscheint das Sektionsorgan ACS BERN mit aktuellen, sektionsbezogenen Informationen als Einhefter der 8x jährlich erscheinenden Zeitschrift «Auto».

## ACS Medical Hotline +41 (0)31 337 06 77

In Ihrer Mitgliedschaft ist neu eine Hotline für medizinische Notfälle eingeschlossen. Die ACS Medical Hotline bietet Ihnen weltweit und rund um die Uhr kostenlose Unterstützung bei medizinischen Fragen.

## Sonderkonditionen Allianz

Dank der Partnerschaft mit Allianz profitieren alle ACS Mitglieder von attraktiven Vorteilsbedingungen für ausgewählte Deckungen:

- **10% auf Ihre Motorfahrzeugversicherung**
- **10% auf Ihre Hausrat-, Gebäude- und Privathaftpflichtversicherung**
- **10% auf Ihre Rechtsschutzversicherung**

## ACS VISA Card

Die ACS VISA Card Classic ist in der ACS Mitgliedschaft inbegriffen (ACS VISA Card Gold: 1. Jahr gratis, danach CHF 100.00). ACS Partnermitglieder haben Anrecht auf eine gratis Zweitkarte.

## Veranstaltungen & Ausbildungskurse

- Fahrtraining Eis & Schnee in Saanen
- Sportfahrrkurs in Interlaken
- Internat. Ausbildungskurse Hockenheim
- Fahrtraining mit Instruktion in Dijon
- Motorsport: Automobilsalom Interlaken
- Jugendfahrschullager

## Rechtsauskunft

Als ACS Mitglied haben Sie ein Mal pro Jahr Anrecht auf eine kostenlose Rechtsauskunft im Zusammenhang mit Auto und Verkehr.

Unsere Rechtskonsultanten stehen Ihnen gerne zur Seite.

## Technischer Dienst

Sie möchten die effektiven Kosten Ihres Fahrzeuges kennen? Sie planen den Kauf eines neuen Autos und brauchen Informationen über neue Modelle? Unsere Experten beraten Sie gerne bei technischen Fragen.

## Obligatorische Fahrzeugprüfung

Die ACS Sektion Bern übernimmt die Kosten von max. CHF 60.00 für eine obligat. periodische Fahrzeugprüfung beim Strassenver-

kehrsam (pro Jahr und Mitglied eine Prüfung). Senden Sie uns die bezahlte Rechnung innerhalb von 3 Monaten nach der Prüfung mit Einzahlungsschein/Kontoangaben zur Rückerstattung zu.

## Clubladen, E-Shop

- Autobahnvignette Österreich, italienische Viacard
- Internat. Führerausweis, englische Übersetzung des Führerausweises
- Strassenkarten mit Vergünstigung
- Verkauf von sämtlichen Formel-1-Tickets
- Attraktive Clubartikel – für ACS Fans!

# VERGÜNSTIGUNGEN UND VORTEILE

Weiter profitieren ACS Mitglieder unter anderem von folgenden Angeboten:

Dienstleistung/Produkt	Für ACS Mitglieder	Normalpreis
Internat. Führerausweis	CHF 25.00	CHF 45.00
Internat. Ausbildungskurs Hockenheim (D)	CHF 1'190.00	CHF 1'290.00
Fahrtraining Eis & Schnee Saanen	CHF 310.00	CHF 360.00
Fahrtraining mit Instruktion Dijon (F)	CHF 660.00	CHF 730.00
Sportfahrrkurs Interlaken	CHF 270.00	CHF 320.00

## Die ACS Mitgliedschaften im Überblick

ACS Light	ACS Classic	ACS Travel	ACS Classic & Travel	ACS Premium
Clubleistungen	Clubleistungen	Clubleistungen	Clubleistungen	Clubleistungen
ACS Medical Hotline	Pannenhilfe Europa	Pannenhilfe Europa	Pannenhilfe Europa	Pannenhilfe Europa
	ACS Medical Hotline	Annullierungskosten Welt	Annullierungskosten Welt	Annullierungskosten Welt
		Reiseschutz Welt	Reiseschutz Welt	Reiseschutz Welt
		ACS Medical Hotline	ACS Medical Hotline	Verkehrs-Rechtsschutz Welt
				Benützung Mietfahrzeuge (Selbstbehaltsschluss-Versicherung)
				Lenken fremder Motorfahrzeuge
				ACS Medical Hotline
CHF 80.00	CHF 158.00	CHF 178.00	CHF 268.00	CHF 318.00

Die Versicherungskomponenten der gewählten ACS Mitgliederkategorie gelten für das Mitglied und alle im gleichen Haushalt lebenden Personen. Die Clubleistungen gelten nur für das Mitglied.

## Interessante Mehrwertpartner (weitere Informationen unter [www.acs.ch/Partner](http://www.acs.ch/Partner))



Automobil Club der Schweiz  
Sektion Bern

3005 Bern, im Januar 2019

Änderungen vorbehalten

Helvetiastrasse 7 | CH-3005 Bern | Tel. +41 31 311 38 13 | Fax +41 31 311 26 37 | [info@acsbe.ch](mailto:info@acsbe.ch) | [acs-bern.ch](http://acs-bern.ch)

# LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER ACS SEKTION BERN



Was viele von Ihnen über meine Person noch nicht wissen, ist, dass ich über keinen Führerschein verfüge. Noch nicht. Die ersten Fahrstunden habe ich bereits absolvieren können und ich bin zuversichtlich, dereinst meinen «Permis» in den Händen halten zu dürfen. Der Umstand, dass sich eine Fussgängerin für die Interessen der Autofahrer einsetzt, mag auf den ersten Blick erstaunen. Für mich ist dies aber kein Widerspruch, im Gegenteil! Denn auf der Strasse sind die Verkehrsteilnehmer – Automobilisten, Fussgänger, Chauffeure, Velofahrer und Biker – grundsätzlich gleichberechtigt. Sie alle haben sich an die Verkehrsregeln und die Strassengesetze zu halten.

Dieser Grundsatz wird aber immer mehr in Frage gestellt. Besonders in den links regierten Städten wird der motorisierte Individualverkehr zunehmend stigmatisiert und der Autofahrer zur unerwünschten Person erklärt. Die Massnahmen, welche hierzu ergriffen werden, sind vielfältig: Fahrverbote, Einbahnstrassen und Fussgängerzonen sollen den Verkehr «lenken». In den allermeisten Fällen verursachen sie einzig unnötigen Stau und führen zu Mehrverkehr in den Quartieren, welche wiederum vollflächig zu Tempo-30-Zonen umfunktioniert werden. Der jüngste Plan der Berner und Bieler Stadtplaner sieht vor, die Hauptbahnhöfe gänzlich autofrei zu gestalten. Hierzu werde ich in meinem Artikel in dieser Ausgabe weiter darauf eingehen.

Wo Rot-Grün das Sagen hat, verschwinden auch zunehmend Parkplätze der Blauen Zone. Allein in Biel verschwinden jedes Jahr Dutzende Oberflächenparkplätze. Der ACS stand und steht einspracheberechtigten Personen beratend zur Seite, welche als betroffene Anstösser von ihrem Rechtsmittel Gebrauch machen, um sich gegen den Kahlschlag zur Wehr zu setzen. Dabei handelt es sich nicht nur um Anwohner, welche keine andere Wahl haben, um ihr Auto in der Blauen Zone zu parkieren. Auch Gewerbler und Handwerker kommen immer stärker unter Zugzwang, ihre Kundschaft zu erreichen, ohne dabei eine teure Parkbusse in Kauf nehmen zu müssen.

Will man Flaniermeilen im Stadtzentrum vom Autoverkehr befreien, mag dies noch nachvollziehbar und begründet sein. Die aktuelle Verkehrspolitik in den Städten kann man nur noch als dogmatisch bezeichnen. Es entbehrt auch nicht einer gewissen Ironie, dass die Ausgrenzung des Automobils von den Leuten gefördert wird, welche sich sonst immer für Inklusion einsetzen und das Miteinander aller betonen. Dass es auch anders geht, zeigt die bürgerlich geprägte Stadt Thun. Dort soll das Stadtzentrum in eine Fussgängerzone umgewandelt werden, für Autofahrer existiert aber mit dem Schlosspark-Parking bereits eine Alternative. Und nicht nur das. Das Parking gehört laut einem Vergleich mit 15 Städten sogar zu den günstigsten Parkhäusern. Eine pragmatische Verkehrspolitik, die beiden Seiten entgegenkommt, ohne sie gegeneinander auszuspielen, ist also durchaus möglich. Man muss es nur wollen.

HERZLICHE GRÜSSE

GROSSRÄTIN SANDRA SCHNEIDER,  
VORSTANDSMITGLIED ACS SEKTION BERN,  
2502 BIEL/BIENNE

## INHALT

### 05 Club-Infos

05 Protokoll der Generalversammlung vom 15. Mai 2019

### 08 Events & Motorsport

08 Motorsportliche Fahrkurse im Sommer

09 Impressionen (23. Nationaler Automobilsalom Interlaken)

10 Was bedeuten 50 Jahre Gurnigelrennen?

### 12 Politik und Verkehr

12 Gerichtliche Verbote und deren Bedeutung

13 Verkehr(te) Welt

### 14 Kurz und bündig

14 ACS Sektion Bern/erfahren Sie die Highlights von Bern!

14 Klimaschutzmassnahmen führen zu Kopfschütteln

### 15 Reisen

15 Bregenzer Festspiele 2019 mit «Rigoletto»

16 Zypern:

Kultur und Genuss im Mittelmeer

### 18 Agenda

18 Agenda 2019

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Automobil Club der Schweiz  
ACS Sektion Bern  
Helvetiastrasse 7  
CH-3005 Bern  
Telefon 031 311 38 13  
Fax 031 311 26 37  
info@acsbe.ch  
www.acs.ch

### Chefredaktor und Geschäftsführer

Thomas Nyffenegger

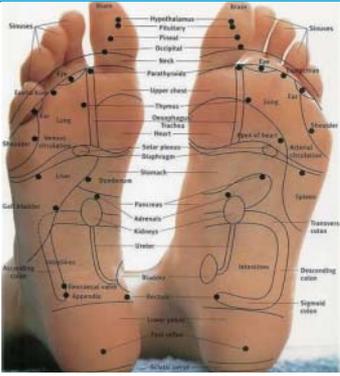
### Inserate

Kromer Media  
Industrie Gexi  
Karl Roth-Strasse 3  
CH-5600 Lenzburg  
Telefon 062 886 33 59  
media@kromer.ch

### Druck und Versand

Kromer Print AG  
Industrie Gexi  
Karl Roth-Strasse 3  
CH-5600 Lenzburg  
Telefon 062 886 33 33

“Wohlbefinden beginnt bei den **Füssen**”



Das Kontrollzentrum Ihres Körpers, das Wohlbefinden Ihrer Füße, ist von wesentlicher Bedeutung für das optimale Funktionieren Ihres Organismus. Schon vor Jahrtausenden haben Asiaten die Verbindung zwischen Fussgesundheit und unseren Organen aufgezeichnet.

# FOOT CARE

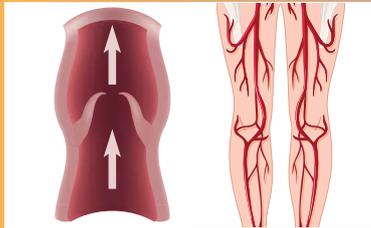
**NEU**

**PFLEGT, REINIGT UND VERSCHÖNERT!**

Die empfindlichen Stellen unserer Füße sind die wahren Wurzeln unseres Seins. Sie sind das Armaturenbrett, welches alle unsere organischen Funktionen antreibt. Das Herz, die Leber, die Nieren, den Magen, den Kreislauf usw.

**ENTDECKEN SIE FOOT CARE - DER IMPRÄGNIERTE FUSSÜBERZIEHER WIRKT BEREITS NACH EINER STUNDE**

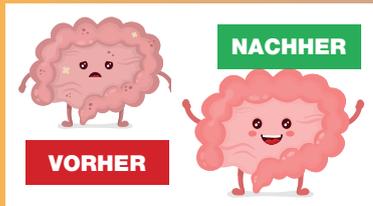
FOOT CARE fördert die Blutzirkulation, damit Sie das Gefühl “leichter Beine” zurück erhalten



FOOT CARE bekämpft geschwollene Füße und fördert die Blutzirkulation im ganzen Körper. Ihre Beine werden umgehend von Spannung und Schwere befreit. Egal ob Sie sich ausruhen oder aktiv sind.

FOOT CARE unterstützt Ihre Verdauung

Wenn Ihr Darm nicht mehr optimal arbeitet, kann FOOT CARE dabei helfen den Darm zu reinigen. FOOT CARE ebnet den Weg zu einer optimalen Verdauung. Somit wird es ein Leichtes für Sie sein selbst die fettigsten Nahrungsmittel zu verdauen.



FOOT CARE REINIGT DEN DARM, REGT DIE VERDAUUNG AN UND STOPPT SCHMERZHAFTE ENTZÜNDUNGEN AB DER ERSTEN ANWENDUNG.



FOOT CARE bekämpft Pilzinfektionen

Durch seine langsame und kontinuierliche Abgabe, wirkt FOOT CARE auf alle betroffenen Stellen tief und gründlich und pflegt Ihre Füße dauerhaft. Seine antibakteriellen Eigenschaften schützen Sie vor erneuten Beschwerden.

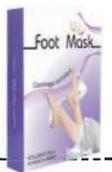


Mit FOOT CARE erlangen Sie in wenigen Tagen Ihre schönen Füße zurück

Die Wirksamkeit von FOOT CARE steht ausser Frage! Der imprägnierte Fuss-Überzieher entfernt Gewebe, welches hauptsächlich durch Feuchtigkeit und Reibung verursacht wird. Entfernt, mit nur 45-60 Minuten täglich, quälende Hornhaut und Schwielen.



«Die Innovation rund um FOOT CARE ist von grundlegender Bedeutung, und es überrascht, dass eine solche Behandlung angesichts des Wissens über die Auswirkungen des Fusses auf unser Wohlbefinden erst jetzt erscheint. Es ist unglaublich wie sich die positiven Effekte von FOOT CARE unmittelbar am Körper und am Fuss selbst zeigen.» Dr. Jean-Paul Parisot, Spezialist für Rücken- und Fussgesundheit



## BESTELLSCHEIN

758-17

Frau  Herr

**JA**, ich will mehr Wohlbefinden, deshalb bestelle ich gegen Rechnung plus Versandkostenanteil (Fr. 6.90) wie folgt:

Anzahl eintragen:

..... FOOT CARE Art. Nr. 2178, 1 Packung à 4 Stück **Fr. 39.90**

..... **3 für 2 Aktion** FOOT CARE Art. Nr. 2179, 3 Packungen **Fr. 79.80**  
**Sie sparen Fr. 39.90**



**Gleich mitbestellen**

**MedoFix** Fersen- und Fingerpflege 30 ml  
 Art. Nr. 2544

**Fr. 29.95**

Name: ..... Vorname: .....

Strasse/Nr.: .....

PLZ/Ort: .....

Tel.- Nr.: .....

Bitte einsenden an: TRENDMAIL AG, Schachenstrasse 80, 8645 Jona

**Schnell bestellen? Per Tel: 071 634 81 21, per Fax: 071 634 81 29 oder unter [www.trendmail.ch](http://www.trendmail.ch)**

# PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch, 15. Mai 2019



Jubilare: 50 Jahre Mitgliedschaft bei der ACS Sektion Bern.

Anwesende gemäss separater Teilnehmerliste/Beginn der Generalversammlung: 18.05 Uhr

## **Trakt. 1 Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten**

Präsident Ulrich Hänsenberger begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen zur Generalversammlung bei Mobilcity in Bern. Im Weiteren begrüsst Ulrich Hänsenberger alle Anwesenden, alle Jubilare sowie die Sportkommission ACS Sektion Bern, die Herren Stephan Zbinden, Heinz Uhlmann und Peter Flückiger. Thomas Nyffenegger, Geschäftsführer wird einstimmig als Protokollführer gewählt.

## **Trakt. 2 Wahl der Stimmenzähler**

Stefan Zbinden wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

## **Trakt. 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Die GV ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden. Die Beschlussfassung erfolgt mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen und mit Handmehr. Für Statutenänderungen sind zwei Drittel der anwesenden Stimmen erforderlich. Es sind 44 Mitglieder anwesend. Das Einfache Mehr beträgt demnach 23.

## **Trakt. 4 Genehmigung der Traktandenliste**

Es sind keine Anträge eingegangen. Die Traktandenliste wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

## **Trakt. 5 Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 23. Mai 2018**

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt und verdankt.

## **Trakt. 6 Jahresbericht 2018**

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im ACS BERN 1/2019 publiziert. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

## **Trakt. 7 Ehrungen**

Der Präsident Ulrich Hänsenberger würdigt die 49 Mitglieder, welche dieses Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern resp. jene 66 Mitglieder, die dem Club seit 40 Jahren angehören und die 62 Mitglieder, welche seit 50 Jahren der ACS Sektion Bern die Treue halten. Von den 62 Mitgliedern, welche das 50-Jahr-Jubiläum feiern, sind 9 Mitglieder anwesend. Der Präsident ruft die anwesenden Jubilare der Reihe nach auf und übergibt diesen als Zeichen des Danks ein gratifiziertes Schreibset.

Stefan Zbinden dankt Jürg Kaufmann und gratuliert und dankt ihm in einer persönlichen Rede auch noch zusätzlich für die Clubtreue von 50 Jahren.

## Trakt. 8 Jahresrechnung 2018

### Trakt. 8.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Sabrina Gautschi erläutert die vorliegende Jahresrechnung 2018 detailliert. Diese weist einen Verlust von CHF 93330.– aus. Die Jahresrechnung lag zur Einsicht vor der Generalversammlung in den Geschäftsstellen Biel und Bern auf. Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

### Trakt. 8.2 Déchargeerteilung

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 einstimmig Décharge.

### Trakt. 9 Budget 2018

Der Präsident Ulrich Hänsenberger erläutert zu Beginn die Gründe für den budgetierten Verlust. Nach den Ausführungen von Sabrina Gautschi, welche ein Budget mit einem Verlust von CH 186779.– vorlegt, wird dieses mit zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

### Trakt. 10 Wahlen

Wiederwahl in den ACS Vorstand

- keine

Neuwahl in den ACS Vorstand

- keine

### Trakt. 11 Mitgliederanträge

Mitgliederanträge sind keine eingegangen.

## Trakt. 12 Diverses

Grob Walter, Bern meldet sich, weil in Bern wieder 100 Parkplätze gestrichen werden. Ausserdem melden sich Mitglieder zum Thema Verkehrspolitik. Diese sind der Meinung, dass man den ACS nicht wahrnehme und sich der ACS noch mehr für die verkehrstechnischen Themen einsetzen sollte, denn dies sei auch ein wichtiger Grund für ihre Mitgliedschaft beim ACS.

Ulrich Hänsenberger erläutert deutlich, dass der TCS rund 10-Mal grösser ist als der ACS. Trotzdem hat der ACS viel unternommen und sich stark engagiert mit den Mitteln und Möglichkeiten, welche der ACS habe. Der ACS hat insbesondere zu allen verkehrspolitischen Massnahmen der Stadt Bern jeweils eine fundierte, den Anliegen des ACS gerecht werdende Stellungnahme eingereicht. Zudem ist der ACS insbesondere auf den Social Media sehr aktiv.

Barbara Freiburghaus, erklärt, dass wir als ACS definitiv kein Verbandsbeschwerderecht haben (gemäss Statuten). Zusätzlich arbeite man aber an einer Musterbeschwerde (in Zusammenarbeit mit dem TCS), so könnten unsere Mitglieder sich über den TCS melden. Im Weiteren erklärt Barbara Freiburghaus, dass aber jeder Einzelne Einsprache erheben kann. Man kann

sich aber auch bei Barbara Freiburghaus melden und sich als Beschwerdeführer zur Verfügung stellen.

Barbara Freiburghaus erläutert zudem noch gewisse Aktualitäten aus deren Ressort Verkehr & Politik. Von Seiten ACS wird sich das Ressort Verkehr & Politik – insbesondere

- Frau Barbara Freiburghaus als Mitglied der Verkehrskommission der Stadt Bern – in der Stadt Bern

und

- Frau Sandra Schneider als Grossrätin des Kantons Bern und Einwohnerin von Biel – im Kanton und in der Stadt Biel

weiterhin für eine Verkehrspolitik im Sinne des ACS einsetzen und sich entsprechend vernehmen lassen.

Der offizielle Teil der Generalversammlung endet um 19.15 Uhr.

Im Anschluss an die Generalversammlung ACS Sektion Bern 2019 eröffnet Präsident Ulrich Hänsenberger den gemütlichen Apéro.

DER PROTOKOLLFÜHRER:

THOMAS NYFFENEGGER, GESCHÄFTSFÜHRER

**G&G**  
**CARROSSERIE**  
**SPRITZWERK**

*WIR REPARIEREN AUTOS  
ALLER MARKEN.*



**NIEDERWANGEN · 031 980 20 80 · WWW.GUGAG.CH**

# P21S®

Dr.O.K.Wack  
Chemie GmbH



Premium Pflegeprodukte  
für höchste Ansprüche

PREMIUM PFLEGE  
ENTRETIEN PREMIUM  
CURA PREMIUM



**NEU: Der stärkste P21S  
aller Zeiten!**

**ERNY**  
FAHRZEUGTECHNIK

Willy Erny AG - Alte Frauenfelderstr. 9 - CH-8542 Wiesendangen  
Tel: +41 / 52 337 21 21 - info@erny.ch

# MOTORSPORTLICHE FAHRKURSE IM SOMMER

Unsere lizenzierten Instrukto­ren stehen Ihnen wäh­rend den Sportfahrtrainings und Lizenzkursen mit deren Profi-Know-how zur Seite. Schritt für Schritt führen wir Sie an die fahrerischen und persönlichen Grenzen! Nach dem Besuch einer unserer Kurse garantieren wir Ihnen bessere rennsportliche Fahrtechnik.

Ob freies Fahren oder der Erwerb einer Lizenz im Vordergrund steht, wir haben für Sie das passende Angebot zu Top-Preisen. Melden Sie sich jetzt für folgende Kurse an, es hat noch wenige Plätze frei:

**2. August 2019**

Fahrtraining mit Instruktion in Dijon

**2./3. September 2019**

Ausbildungskurs in Hockenheim  
(Lizenz­erwerb)

Weitere Informationen zu Preisen,  
Kursinhalt und Programm finden Sie im

Internet unter:  
**www.fahrkurs.ch.**

Wir beraten Sie auch gerne  
telefonisch unter **031 311 38 13**,  
wie auch via E-Mail unter  
**info@fahrkurs.ch.**

Besuchen Sie uns ausserdem  
auf [f facebook.com/fahrkurs.](https://www.facebook.com/fahrkurs)



23. Nationaler Automobilslalom Interlaken, 6. April 2019

# IMPRESSIONEN



Musch Daniel aus Altdorf mit seinem Mini Cooper – Dritter Kategorie E1 bis 1400 ccm



Tagessieger Egli Philip aus Zürich mit seinem Dallara F393 EPR-2.  
Egli fuhr die 2,759 km lange Strecke in der Tagesbestzeit von 1:29.62



Schmid Noa aus Kriens – Sieger Kategorie L2 über 3000 ccm sowie Gesamtzweiter Scratch Local.  
Fahrzeug Subaru BRZ, Zeit 1:43.99



Eggenberger Manfred aus Zürich mit seinem BMW 1er M Coupé – Sieger Kategorie L1 über 4000 ccm

# WAS BEDEUTEN 50 JAHRE GURNIGELRENNEN?



Der angehende Serienwagen-Meister Jürg Fässler (Honda N600) beim Gurnigelrennen 1970



In den Wochen vor dem Rennen helfen viele Funktionäre und Fahrer beim Streckenbau mit

Heuer feiert der Organisator «50 Jahre Bergrennen Gurnigel». Dieses Jubiläum ist erklärungsbedürftig, wurde doch schon mehrfach erwähnt, dass die Veranstaltung vor den Toren Berns über 100 Jahre alt ist. Zwischen Dürrbach und dem damals europaweit bekannten Gurnigelbad wurde nämlich bereits 1910 ein Geschwindigkeitswettbewerb ausgeschrieben. Als Gewinner ging der Berner Edmond von Ernst in die Geschichte ein. Auf einem Martini – damals eine renommierte Schweizer Marke – absolvierte er die gut 3 km lange Strecke in 7'27". Bis 1930 wurde das Rennen noch viermal ausgetragen, wobei man den Parcours für die beiden letzten Auflagen – mit internationaler Besetzung – bis Seelibühl verlängerte.

Anschliessend verstummten für beinahe 40 Jahre die Motoren. Als die Tage des Bergrennens Mitholz-Kandersteg wegen des Autoverlads gezählt waren, suchte die Sportkommission des ACS eine neue Strecke, und prompt erlebte die frisch asphaltierte Strasse von Rüti zum Gurnigelbad eine Renaissance. Nach zwei «Probedurchgängen» als Sektionsveranstaltung (1968 und 1969) löste das 1. Na-

tionale Bergrennen am Gurnigel 1970 den sogenannten Bühlstutz bei Kandersteg in der Schweizer Meisterschaft ab. Da seither alljährlich ein Rennen ausgetragen worden ist, darf der Verein Bergrennen Gurnigel nun das 50-jährige Bestehen als Schweizer Meisterschaftslauf feiern.

Zur Feier dieses Jubiläums sind Demofahrten mit einer kleinen, aber feinen Auswahl von historischen Rennfahrzeugen geplant, die an die längst vergangene Epoche erinnern. Sonst bleibt der Organisator jedoch seinem Versprechen treu, beim Berner Grossanlass die Leistungen der Automobilsportler ins Zentrum zu rücken. Der Verzicht, den Gurnigel als Event zu positionieren, hat schon im Vorjahr bei Zuschauern und Aktiven grossen Anklang gefunden.

Das Gurnigel-Rennen wird wie gewohnt zu den Highlights im Schweizer Autosportkalender zählen. Bei gutem Wetter strömen jeweils über 10 000 Zuschauer ins Gantrischgebiet, erlauben doch die Naturtribünen einen optimalen Blick auf die interessantesten Partien der 3,5 Kilometer langen Strecke. Für die Fahrer sind



Die Rennfahrer sind bei den meisten Anwohnern willkommen

nicht bloss das grosse Publikumsinteresse, sondern auch der hohe Schwierigkeitsgrad der Piste motivierend, denn hier ist ein leistungsmässig optimales Fahrzeug allein noch keine Erfolgsgarantie. Es ist davon auszugehen, dass die Schweizer

Bergelite wie gewohnt präsent sein wird und auch die Spitzenfahrer aus der Region – allen voran der amtierende Schweizer Bergmeister Marcel Steiner – ein gewichtiges Wort mitreden. Merken Sie sich schon jetzt das Datum vom 7. und 8. September

vor. Auf [www.gurnigelrennen.ch](http://www.gurnigelrennen.ch) erfahren Sie laufend News und Details zur Veranstaltung. Natürlich steht das Team des Vereins Bergrennen Gurnigel auch jederzeit für allfällige Fragen zur Verfügung.



Inhaber des absoluten Streckenrekords am Gurnigel ist der Walliser Eric Berguerand

# GERICHTLICHE VERBOTE UND DEREN BEDEUTUNG

Sie kennen dieses Bild: Auf einem privaten Vorplatz eines rege besuchten Restaurants ist eine grosse Parkverbotstafel angeschlagen. Darunter befindet sich ein Blechschild mit der Aufschrift «Gerichtliches Verbot» und viel Kleingedrucktem. Der nachfolgende Artikel gibt Aufschluss über die Bedeutung und Wirkung von solchen gerichtlichen Verboten.

## Wie kommt es zu einem gerichtlichen Verbot?

Eigentümer und andere dinglich Berechtigte (nicht aber Mieter) können ihr Grundeigentum mit gerichtlichen Verboten vor Störungen schützen. Es handelt sich um einen sog. «präventiven Besitzschutz», welcher sich gegen eine unbestimmte Anzahl von möglichen Störern richtet.

Gerichtliche Verbote sind heute schweizweit einheitlich geregelt. Wer bspw. seinen Vorplatz oder einen privaten Parkplatz vor unbefugter Störung (hier: unbefugtes Parkieren) schützen will, kann beim zuständigen Zivilgericht ein gerichtliches Verbot beantragen. Das Verbot muss in der Folge öffentlich bekannt gemacht und vor Ort an gut sichtbarer Stelle angeschlagen werden. Wer das Verbot nicht anerkennen will, kann innert 30 Tagen gegen das Verbot Einsprache erheben, womit das Verbot gegenüber dem Einsprecher unwirksam wird. Will der Verbotsnehmer das Verbot auch gegenüber dem Einsprecher durchsetzen, muss er Klage erheben.

Verbote auf öffentlichen Strassen oder Verkehrsflächen im Gemeingebrauch können nicht mittels gerichtlichem Verbot geregelt werden. Für solche Verbote oder Verkehrsbeschränkungen sind öffentlich-rechtliche Verfahren vorgesehen.

Bei der Formulierung des Verbotstexts ist der Verbotsnehmer relativ frei. Von einem generellen Parkverbot bis zu einem Verbot für bestimmte Fahrzeugkategorien oder eingeschränkte Parkzeiten ist vieles möglich. Das Kleingedruckte auf den Verbotstafeln gibt hierüber Aufschluss.

## Was gilt bei Verstössen gegen gerichtliche Verbote?

Wer gegen das gerichtliche Verbot verstösst, wird auf Antrag des Berechtigten mit einer

Busse bis zu CHF 2'000.00 bestraft. Die Ausschöpfung des Bussenrahmens ist für ausserordentliche Fälle vorbehalten. In der Regel liegt die Busse im Bereich üblicher Ordnungsbussen, d.h. bei rund CHF 100.00 zuzüglich Verfahrenskosten.

Verstösse gegen gerichtliche Verbote sind Antragsdelikte. Auch altrechtliche gerichtliche Verbote, welche noch als Offizialdelikt ausgestaltet sind, gelten heute gestützt auf die eidgenössische Zivilprozessordnung als Antragsdelikte. Die Strafverfolgungsbehörden dürfen daher nur auf Antrag des Verbotsnehmers und nicht von Amtes wegen tätig werden und Bussen verfügen.

Ist der Straftatbestand des gerichtlichen Verbots erfüllt, erlässt die zuständige Staatsanwaltschaft in der Regel einen Strafbefehl über die Busse und die zusätzlich zu tragenden Verfahrenskosten.

## Wie wehrt man sich gegen ungerechtfertigte Bussen?

Bussen können aus verschiedenen Gründen ungerechtfertigt sein. So kann beispielsweise der Strafantrag unwirksam sein, weil er nicht vom Berechtigten stammt oder nach Ablauf der Antragsfrist von drei Monaten gestellt wurde. Möglich ist auch, dass anstelle des fehlbaren Fahrzeugführers fälschlicherweise der gestützt auf das Fahrzeugkennzeichen ermittelte Fahrzeughalter ins Recht gefasst wird.

Will man sich gegen einen ungerechtfertigten Strafbefehl zur Wehr setzen, ist innert 10 Tagen ab Zugang des Strafbefehls Einsprache zu erheben. Es wird empfohlen, die Einsprache zu begründen. Wird keine Einsprache erhoben, wird der Strafbefehl zum rechtskräftigen Urteil. Die zuständige Staatsanwaltschaft entscheidet anschliessend darüber, ob am Strafbefehl festgehalten wird oder nicht. Im letzteren Fall muss das zuständige Strafgericht entscheiden.

## Muss man «Privatbussen» bezahlen?

Parkplätze werden regelmässig von privaten Bewachungsunternehmen kontrolliert. Stellen diese einen Verbotsverstoss fest, wird der Parksünder nicht selten schriftlich auf den

Verstoss aufmerksam gemacht, verbunden mit der Aufforderung, eine Umtriebsentschädigung zu leisten, dies gegen Verzicht des Verbotsnehmers auf eine Strafanzeige. Dies wird von den Fahrzeuglenkern häufig als ungerechtfertigte «Privatbussen» empfunden.

Die Rechtsprechung qualifizierte ein solches Vorgehen aber als rechtmässig. Dem Berechtigten entstehen infolge der Verbotswiderhandlung Kosten, welche zivilrechtlich zu erstatten sind. Pauschalisierte «Umtriebsentschädigungen» bis CHF 52.00 wurden bundesgerichtlich noch als angemessen qualifiziert.

Der Parksünder kann selbst entscheiden, ob er die Umtriebsentschädigung zahlen oder aber eine Strafanzeige mit regelmässig höheren Kostenfolgen riskieren will.

## Fazit

Gerichtliche Verbote werfen in der Praxis sowohl auf Seiten des Verbotsnehmers als auch des Verbotsadressaten immer wieder Fragen auf. Einige Punkte konnten vorstehend geklärt werden. Gerichtliche Verbote sind in jedem Fall ernst zu nehmen. In komplizierten oder strittigen Fällen wird empfohlen, juristischen Rat beizuziehen.

Bern, 9. Mai 2019

OLIVIER GLÄTTLI,  
RECHTSANWALT

# VERKEHR(TE) WELT

Das alte Sprichwort «Wer zahlt, befiehlt!» wird im Kanton Bern umgedeutet. Dort heisst es bald: «Wer zahlt, zahlt künftig noch mehr, hat aber dafür nichts zu sagen.» Nach dem Volks-Nein zum kantonalen Energiegesetz verlangen verschiedene Grossräte nun per Vorstoss eine «ökologische Revision» der Motorfahrzeugsteuer. Sprich: Die Steuern sollen steigen. In der Sommersession werde ich im Grossen Rat eine Motion einreichen, die in die andere Richtung geht. Personenwagen der besten Energieeffizienz-Kategorie sollen steuerlich stärker und zudem permanent vergünstigt werden. Heute ist die Vergünstigung zeitlich befristet und gilt nur ab der ersten Inverkehrsetzung. Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb sollen gänzlich von den Motorfahrzeugsteuern befreit werden. Wenn alle einen Beitrag zur Rettung für die Umwelt leisten sollen, dann am besten mit positiven Anreizen. Wenn sich die selbsternannten Klimaretter gegen Steuervorteile aussprechen, bin ich ja gespannt auf ihre Argumente, warum dann höhere Steuern ökologisch wirksamer sein sollen.

Geht es nach dem Willen der Städte Bern und Biel, währt die Freude an einem energieeffizienten Fahrzeug jedoch nicht allzu lange. In ihren mittel- bis langfristigen Verkehrsplanungen soll das Auto gänzlich verschwinden, so zumindest im Umkreis des Hauptbahnhofs. Als Bielerin höre ich den Wunsch nach einem autofreien Bahnhofplatz nicht zum ersten Mal. 2015 wollte der Gemeinderat den Platz umgestalten und das Auto verbannen. Das Projekt hätte die immer klamme Stadtkasse mit 18 Millionen Franken belastet und vor allem für gehbehinderte Menschen wäre der Zugang zum Bahnhof kaum mehr möglich gewesen. Die Vorlage flopte an der Urne denn auch haushoch. Da sich Fussgänger und die Fahrzeuge (neben Autos frequentieren fast alle Buslinien den Platz) an dieser Stelle kreuzen, ist klar, dass die Situation nicht befriedigend ist. Vor ein paar Jahren habe ich die Installation einer Ampelanlage gefordert, was die Sicherheit für alle spürbar erhöht und auch den Verkehrsfluss klar geregelt hätte. Diese relativ preiswerte Lösung wurde von Links bekämpft und verhindert. Was gut und günstig ist, kann wohl keinen Wert haben. Heute ist die Situation am Bahnhofplatz noch prekärer. Eine Kunstinstallation – bestehend aus Holzpaletten und Spanplatten – soll an den gebürtigen Bieler Schriftsteller Robert Walser erinnern. Das überdimensionierte

Werk nimmt ein halbes Jahr lang den Grossteil des Platzes in Beschlag, besetzt die wenigen Parkplätze vor dem Bahnhof und verengt die Gehwege für die Pendler. War die Situation zuvor noch derart unzumutbar, dass die Autofahrer verschwinden sollten, so hat es für «Kunst» scheinbar noch zu genüge Platz.



Für Kunst hat es Platz, für Autofahrer nicht. Und auch Sehbehinderten wird das Leben unnötig schwerer gemacht. Fotos: Facebook/ZVG



Mit der Mobilitätsstrategie will die Stadt Biel das Umwegfahren zum Normalfall machen. Wer innerhalb der Stadt vom Punkt A zum Punkt B gelangen will, soll künftig die östliche Autobahnumfahrung nutzen. Prinzipiell ist diese Überlegung nicht falsch. Doch schon heute nutzen Autofahrer jeweils die Strecken, mit der sie am schnellsten ans Ziel gelangen. Das gilt sowohl für Stadtbewohner als auch – und das vor allem – für Transitfahrer, die von Moutier und Grenchen aus Richtung Bern wollen oder umgekehrt. Die innerstädtischen Verkehrsachsen müssen jedoch auch künftig offen bleiben. Die A5-Ostumfahrung besteht weitgehend aus Tunneln. Sanierungsarbeiten, aber auch Unfälle, führen dazu, dass der Verkehr zeitweise nicht mehr durch diese Schlagader fließen kann. Sind die heutigen Hauptstrassen durch die Stadt künftig nicht mehr befahrbar, ist ein Infarkt absehbar. Hinzu kommt aber auch: Für Handwerker,

Gewerbebetriebe, Taxifahrer oder auch Polizei- und Ambulanzwagen machen diese Umwege nicht Sinn. Ihre Fahrtstrecken werden länger und dieser Mehrverkehr führt wiederum zu mehr Benzinverbrauch, Abgasen etc. Auch aus umweltpolitischer Sicht ein Widerspruch.



Nicht zuletzt fehlt bis heute ein wichtiges Element für die Durchsetzung einer solchen Massnahme: der Autobahn-Westast. Die Kantonsregierung hat sich dem lautstarken Protest gegen das offizielle Ausführungsprojekt gebeugt und dieses nun sistiert. Ein Runder Tisch, an dem auch der ACS teilnimmt, soll zwischen Befürwortern und Gegnern zu einem Kompromiss führen. Ob dies gelingt, wird sich noch zeigen. Zumindest bei den Mobilitätsstrategen ist die Westumfahrung schon Realität.

GROSSRÄTIN UND STADTRÄTIN SANDRA SCHNEIDER,  
VORSTANDSMITGLIED ACS SEKTION BERN,  
2502 BIEL/BIENNE

Interview mit Frau B. Freiburghaus ACS Sektion Bern

# KLIMASCHUTZMASSNAHMEN FÜHREN ZU KOPFSCHÜTTELN

Der Berner Gemeinderat hat am 27. Mai 22 Massnahmen präsentiert, um die CO<sub>2</sub>-Werte massiv zu senken. Dabei soll die Anzahl der privaten Parkplätze verringert werden und die öffentlichen Parkplätze sollen teurer werden. Barbara Freiburghaus, Vorstandsmitglied vom Automobilclub der Schweiz (ACS) im Interview.

– Radio Energy Bern

*Link zu den beiden Interviews:*



## KURZ & BÜNDIG

Sektion Bern

# ACS SEKTION BERN/ERFAHREN SIE DIE HIGHLIGHTS VON BERN!

Die ACS Sektion Bern hat einen neuen Partner. Sohan ist Inhaber von Rikscha Walla und seit 15 Jahren in der Schweiz. Er kennt die schönen Ecken, Plätze Berns, die besten Aussichtspunkte auf die Alpen, die besten Restaurants und noch etwas, was Sie sonst nicht bekommen: Insiderinfos aus erster Hand!

Möchten Sie ganz einfach von A nach B, oder einfach mehr über Bern erfahren, so gönnen Sie sich ganz einfach eine unvergessliche Taxifahrt mit einer Rischka. Haben Sie es eilig und müssen durch den ganzen Stadtverkehr, so ist eine Taxifahrt ebenso genau das Richtige.

Rikschafahren, regengeschützt und sehr flexibel. Call-In!

Als ACS Mitglied profitieren Sie von 20% auf allen Rikschabuchungen. Sie müssen sich persönlich und mit Ihrer persönlichen ACS MemberCard ausweisen können. Schon profitieren Sie!

RIKSCHA WALLA  
NATEL: 079 105 35 05  
SOHAN@RIKSCHAWALLA.CH

ACS SEKTION BERN  
INFO@ACSB.E.CH



Mit dem ACS zu einem Highlight für Opernfreunde:

## Bregenzer Festspiele 2019 mit «Rigoletto»

**«Rigoletto»:** Giuseppe Verdis mitreissendes und schaurig schönes Meisterwerk ist zum ersten Mal auf der Bregenzer Seebühne zu erleben.

Als Hofnarr amüsiert sich Rigoletto über das freizügige Leben seines Herzogs, den er tatkräftig bei dessen Eroberungen unterstützt. Sein Lachen über den erzürnten Monterone, der seine Tochter durch den Herzog entehrt sieht, bleibt ihm jedoch im Hals stecken, als dieser ihn verflucht. Ohne sein Wissen wird Rigoletto zum Mittäter bei der Entführung seiner eigenen Tochter Gilda, die er schützend zu Hause eingesperrt hält. In der Zuwendung des Herzogs sieht sie einen Ausweg aus der Obhut ihres Vaters. Dieser aber hat einen Mörder beauftragt, um den egoistischen Liebshaften des Herzogs ein endgültiges Ende zu bereiten. Doch als Rigoletto die verhüllte Leiche ins Wasser werfen möchte, hört er erneut dessen zynisches Credo «La donna è mobile» und fürchtet um das Leben seiner Tochter.

### Ticketpreise je nach Vorstellungstag

Sonntag – Donnerstag	Freitag	Samstag
Kat. 1: CHF 190.—	Kat. 1: CHF 205.—	Kat. 1: CHF 215.—
Kat. 2: CHF 180.—	Kat. 2: CHF 190.—	Kat. 2: CHF 205.—
Kat. 3: CHF 160.—	Kat. 3: CHF 170.—	Kat. 3: CHF 185.—
Kat. 4: CHF 130.—	Kat. 4: CHF 140.—	Kat. 4: CHF 155.—

Copyright: Bregenzer Festspiele / Anja Koehler



*Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden – eine Kunst, dem sich das «Hotel am See» voll und ganz verschrieben hat und den Aufenthalt zum puren Vergnügen macht.*

Foto: Hotel am See

Bregenz und die Seebühne werden in den nächsten zwei Jahren für feurige Abende sorgen! Der ACS beider Basel vermittelt Ihnen die besten Plätze und attraktive Unterkünfte am Bodensee.

### Hotelunterkunft

Das Viersterne-Hotel «am See» liegt nur 300 Meter vom Bodensee entfernt.

Es überzeugt mit Wellnessbereich, Parkplätzen und dem Restaurant «Käth'r» mit Sonnenterrasse und traditioneller Küche. Moderne Zimmer mit angenehmem Komfort.

Doppelzimmer zur Einzelbenutzung ab CHF 160.–

Doppelzimmer ab CHF 130.– pro Nacht, Frühstück inbegriffen.

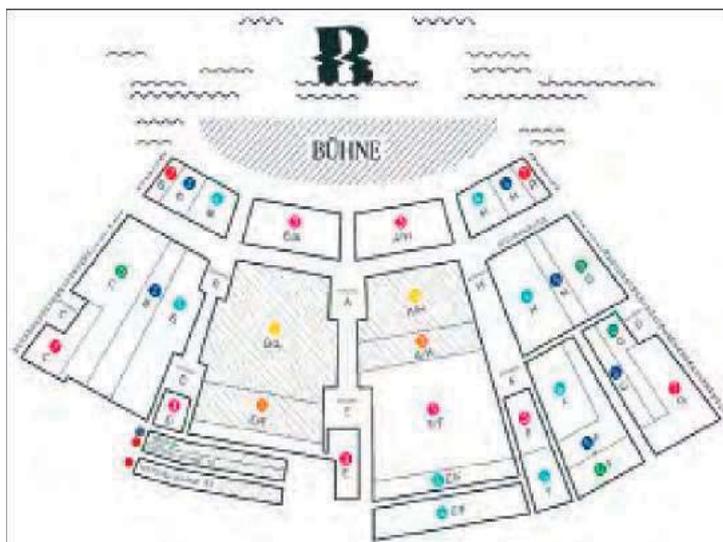
### Buchung und Auskünfte

Weitere Infos und Auskünfte: ACS beider Basel, Reisen:

Tel. 061 465 40 30

Mail: sportreisen@acsbs.ch

PS: Der ACS bietet auch Karten für die Arenda di Verona an, verlangen Sie das Detailprogramm!



## ZYPERN

### Kultur und Genuss in Aphrodites Heimat zwischen Antike, Ritter- orden und Zeitgeschichte

15.10. - 22.10.2019

Erleben Sie eine ebenso abwechslungsreiche wie auch genussvolle Woche auf Zypern, wo der Sage nach Aphrodite, die griechische Göttin der Liebe und der Schönheit, aus dem Meeresschaum geboren wurde. Die Insel im Mittelmeer ist gesegnet mit einer herrlichen Natur, zu der liebliche Hügellandschaften und traumhafte Sandstrände genauso gehören wie viel Sonnenschein. Zypern ist geprägt von einer bewegten Geschichte. Die historischen Bauten aus der Antike und der Zeit der Ritterorden faszinieren bis heute und lassen alte Geschichte lebendig werden. Auch die Historie der Neuzeit mit der Teilung von Land und Hauptstadt erleben Sie hautnah und eindrucksvoll. Überall begegnet man einer faszinierenden Mischung aus Okzident und Orient sowie der raffinierten Kombination aus mediterranem Charme und Luxus des 21. Jahrhunderts. Sie wohnen in Limassol in einem renommierten "Leading Hotel of the World", selbstverständlich in einem Zimmer mit Balkon und Meerblick. Sie haben Zeit sich im Spa verwöhnen und die Seele baumeln zu lassen. Unser Insider-Reiseleiter kennt und liebt die Insel seit vielen Jahren, als charmanter Gastgeber und versierter Organisator bringt er Sie auch in die besten Lokale der Insel. Viel Genuss ist garantiert!



## ACS-Reiseleitung

Diese Reise wird vom erfahrenen ACS-Reiseleiter Siegfried Huber begleitet. Er liebt Zypern seit vielen Jahren, weil regelmässig auf der Insel und betreute schon viele anspruchsvolle ACS-Gruppen. Während Ihres gesamten Aufenthaltes steht er Ihnen als versierter Organisator und charmanter Gastgeber sowie mit Rat und Tat zur Seite. Die Ausflüge werden von einem kompetenten deutschsprachigen Gästeführer betreut. Von ihm erfahren Sie interessante Details zu Geschichte, Natur und Kultur, sowie über Land und Leute.



## Flugplan Hotel

Direkte Linienflüge ab Zürich mit Edelweiss/Swiss nach Larnaca in Economy Class.

Zürich	ab	14.50	WK 370 / LX 8370
Larnaca	an	19.15	
Larnaca	ab	11.30	WK 371 / LX 8371
Zürich	an	14.20	

Flugplanänderungen vorbehalten.



## Hinweise

Minimale Teilnehmerzahl: 10  
Maximale Teilnehmerzahl: 20

Für die Einreise in die Republik Zypern sowie nach Nordzypern benötigen Schweizer und EU-Bürger einen 3 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültigen Reisepass oder eine ebenfalls 3 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültige Identitätskarte.

Mitte Oktober ist eine ideale Jahreszeit für eine Reise nach Zypern. Die Tagestemperaturen betragen ca. 25 Grad und es fällt nur wenig Regen. Aufgrund der Insel-lage ist an den Küsten mit etwas Meeresbrise zu rechnen. Im Landesinnern kann es etwas kühler sein.

Die Wassertemperaturen des Mittelmeers liegen in dieser Region im Herbst noch bei knapp 25 Grad.

Die Zeitverschiebung auf Zypern beträgt im Oktober plus 1 Stunde zur Schweiz (MEZ).

## AMATHUS BEACH, LIMASSOL \*\*\*\*\*

Renommiertes Luxushotel an bester Lage in einem schönen tropischen Garten, nur durch die Uferpromenade vom feinsandigen, flach abfallenden Strand getrennt und Mitglied bei den "Leading Hotels of the World". Die Altstadt von Limassol ist knapp 10 km entfernt. Die für Sie reservierten Zimmer der Kategorie Superior Seaview (26 m<sup>2</sup>) sind mit allem Komfort inkl. Klimaanlage sowie WLAN ausgestattet und verfügen über einen Balkon mit herrlichem Meerblick. Restaurants "Kalypso" für Frühstück-, Mittag- und Abendessen, "Kalypso Gardens" für ein Dinner mit Buffet unter freiem Himmel, Grill-Room mit internationaler Küche und Ausenterrasse, Gourmetrestaurant "Limanaki" für Fischspezialitäten, Cocktail- und Shisha-Bar sowie Pool- und Strand-Bar. Gepflegte Gartenanlage mit Swimmingpool und Liegeterrasse, schöner Spa-Bereich mit Whirlpool, Dampfbad und Sauna sowie grosser Auswahl an Behandlungen (gegen Gebühr). Gym mit Fitness- und Aerobic-Raum sowie Innenpool mit Meerwasser, Friseur und Geschäfte. Frühstücksbuffet. 239 Zimmer.



## Reiseprogramm

15.10.2019, Dienstag Zürich - Larnaca - Limassol  
 Individuelle Anreise zum Flughafen Zürich, wo Sie vom Check-in bis zum Einsteigen ins Flugzeug vom VIP-Service betreut werden. 14.50 Uhr direkter Linienflug mit Edelweiss/Swiss nach Larnaca. 19.15 Uhr Ankunft und Begrüssung durch den Gästeführer. Transfer von ca. 45 Minuten mit einem Sonderbus vom Flughafen nach Limassol zum direkt am Meer gelegenen Luxushotel Amathus Beach. Während das Gepäck auf Ihr Zimmer gebracht wird, geniessen Sie einen Apéro Riche.

16.10.2019, Mittwoch Limassol  
 Nachdem Sie das grosszügige Frühstückbuffet geniessen konnten, erwartet Sie die Reiseleitung zusammen mit dem deutschsprachigen Gästeführer zur Besichtigung von Limassol, der zweitgrössten Stadt der Insel. Sie sehen das Kastell, dessen Geschichte bis ins 12. Jh. zurückgeht. Hier heiratete 1191 Richard Löwenherz Berengaria von Navarra, ab 1291 war die Stadt im Besitz der Johanniter. Nach einem Spaziergang durch die lebendige Altstadt dürfen Sie sich am Hafen auf das Mittagessen mit Spezialitäten der zypriotischen Küche freuen. Am frühen Nachmittag Rückkehr zum Hotel, Nachmittag und Abend zur freien Verfügung.



17.10.2019, Donnerstag Nikosia / Kyrenia  
 Heute steht ein interessanter Ausflug in die Geschichte der Insel auf dem Programm. Über die Autobahn erreichen Sie nach einer Stunde Nikosia, die einzige geteilte Hauptstadt der Welt und interessanter Schmelzpunkt zwischen Okzident und Orient. Nach dem Besuch der griechisch-orthodoxen St. Johannes Kathedrale geht es über den Checkpoint in den unter türkischer Verwaltung stehenden Teil der Altstadt. Höhepunkte des Besuches sind die ehemalige Karawanserei Büyük Han und die Selimiye-Moschee, ursprünglich erbaut als Sophien-Kathedrale. Nach dem Mittagessen in einem ausgesuchten Lokal in der Küstenstadt Kyrenia werfen Sie noch einen Blick auf die Festung und nach einem kleinen Spaziergang fahren Sie zurück in Ihr Luxushotel im Süden der Insel. Der Abend steht zur freien Verfügung.



18.10.2019, Freitag Troodos Gebirge  
 Nach dem Frühstück Beginn einer abwechslungsreichen Fahrt ins Landesinnere. In kleinen typischen Dörfern entdecken Sie das einfache Leben der Landbevölkerung und Ihr Gästeführer macht Sie mit den Sitten und Traditionen der Einheimischen vertraut. Besuch einer der typischen Scheunenkirchen. 10 dieser Kirchen zählen zum Weltkulturerbe der UNESCO und ihre äussere Einfachheit steht in Kontrast zu den leuchtenden Fresken im Inneren. In einer renommierten Kellerei werden Sie danach zu einer Weinprobe eingeladen, die Region um Omodos ist berühmt für den Weinbau. Nach dem Mittagessen mit traditionellen Meze und einheimischem Wein Rückfahrt von ca. 1 Stunde zum Hotel Amathus Beach, wo Sie sich erholen können. Abends geniessen Sie ein exquisites Dinner im Gourmetrestaurant Ihres Hotels.

19.10.2019, Samstag Kourion / Paphos  
 Gleich mehrere einzigartige kulturelle Höhepunkte erwarten Sie heute. Nach einer halben Stunde Fahrt durch Zypressenalleen sind Sie bereits in der antiken Stadt Kourion. Sie sehen die berühmten Ausgrabungen, der Panoramablick aufs Meer vom römischen Theater ist atemberaubend. Nach dem Besuch einer Kirche mit 5 Kuppeln aus dem 9. Jh. Weiterfahrt nach Paphos. Auch die Ruinen von Paphos zählen zum Weltkulturerbe der UNESCO und besonders eindrucksvoll sind die Bodenmosaiken der früheren römischen Villen sowie das Kastell am Hafen. Nach dem Mittagessen mit mediterraner Küche darf natürlich auch ein Blick auf den Felsen der Aphrodite nicht fehlen, welche der Sage nach hier aus dem Meeresschaum geboren wurde. Rückfahrt nach Limassol und Abend zur freien Verfügung.

20.10.2019, Sonntag Famagusta  
 Heute zeigen wir Ihnen Famagusta im Westen der Insel, auch diese Stadt steht unter türkischer Verwaltung. Innerhalb der imposanten, gut erhaltenen Stadtmauer aus dem 16. Jh. gab es in früheren Zeiten 365 Kirchen und Paläste. Nach dem Mittagessen in einem eleganten Kaffeehaus tauchen Sie nochmals in die Antike ein und werfen einen Blick auf die Ausgrabungen von Salamis sowie auf das Kloster und die Grabstätte des Märtyrers Barnabas, dem Nationalheiligen von Zypern. Rückkehr zum Hotel und Abend zur freien Verfügung.

21.10.2019, Montag Famagusta  
 Geniessen Sie einen erholsamen Tag, lassen Sie sich im Spa verwöhnen und am Meer die Seele baumeln oder bummeln Sie nochmals durch die Gassen von Limassol. Am Abend erwartet Sie Ihre Reiseleitung zu einem festlichen Abschiedsdinner in einer eleganten Atmosphäre.

22.10.2019, Dienstag Limassol - Larnaca - Zürich  
 Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Larnaca. 11.30 Uhr Abflug mit Edelweiss/Swiss nach Zürich. Ankunft um 14.20 Uhr. Individuelle Heimreise.

## Viele Leistungen

- VIP-Service beim Abflug am Flughafen Zürich inkl. separatem Check-in, spezieller Sicherheits-/Passkontrolle, Aufenthalt VIP-Lounge, Transport zum Flugzeug
- Linienflüge Zürich – Larnaca – Zürich mit Edelweiss/Swiss in Economy Class inkl. Flughafentaxen (ca. Fr. 65.-), 23 kg Gepäck und Sitzplatzreservierungen
- Flughafentransfers
- 7 Übernachtungen im Luxushotel Amathus Beach Limassol in einem Zimmer der Kategorie Superior Seaview mit Balkon und Frühstücksbuffet
- Rundfahrten mit modernem, klimatisiertem Reisebus
- Ausflüge, Besichtigungen, Führungen und Eintritte gemäss Reiseprogramm
- 5 Mittag- und 2 Abendessen (ohne Getränke)
- Apéro Riche am Ankunftstag (inkl. Getränke)
- Ausführliche Reiseunterlagen
- Versierter lokaler deutschsprachiger Gästeführer
- Erfahrene ACS-Reiseleitung auf Zypern



## Preise

Preise Arrangement pro Person in CHF (mit Reise)	ZYPERN Kultur und Genuss im Mittelmeer 15.-22.10.2019	
	Doppelzimmer	Doppelzimmer Alleinnutzung
	5'590	6'660
Annulations- & Rückreise-Versicherung: auf Anfrage		
Es gelten die Allg. Vertrags- und Reisebedingungen der ACS-Reisen AG.		

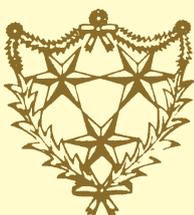
# AGENDA 2019

DATUM	EVENT
<b>AUGUST 2019</b>	
Freitag, 02. August	Fahrtraining mit Instruktion, Dijon
<b>SEPTEMBER 2019</b>	
Sa/So, 07./08. September	50. Bergrennen Gurnigel
Mo/Di, 02./03. September	Internationaler Ausbildungskurs, Hockenheim
Samstag, 21. September	Sportfahrerkurs, Interlaken
<b>DEZEMBER 2019</b>	
Freitag, 27. Dezember*	Fahrtraining Eis & Schnee, Saanen
Samstag, 28. Dezember*	Fahrtraining Eis & Schnee, Saanen

\*Termine unter Vorbehalt



Im **Platanengarten** unter 130-jährigen Platanen fein essen. Im **Hofgarten**, umgeben von altherwürdigen Gebäuden dinieren. Im **Champagnergarten** gediegene Speisen geniessen, dazu ein Glas Champagner aus dem 700-jährigen Weinkeller. Wir freuen uns auf Sie.



**Das Haus mit Ambiente und Qualität.**

**[www.hotel3sternen.ch](http://www.hotel3sternen.ch)**

**Romantikhotel Landgasthof zu den drei Sternen Brunegg**

Hauptstrasse 3 | 5505 Brunegg | **Telefon 062 887 27 27** | [info@hotel3sternen.ch](mailto:info@hotel3sternen.ch)

Der ideale Ort, zentral gelegen und gut erreichbar im Autobahn-Dreieck  
Zürich-Bern / Zürich-Basel. Ausfahrt Mägenwil.